

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 51-52

Artikel: Nachlese
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-615905>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

achlese Nachlese Nachlese Nachlese Nachlese

Armon Planta

Was noch nicht sein darf

Der Bürgerblock will keinen Rock im Bundesrat
Auf zur Tat gegen freche Rote mit femininer Note!
Zu gross das Unbehagen zur profilierten UCHTENHAGEN
Hintenrum mit aller Kraft wird fieberhaft gesucht ein rosaroter Mann der fader kochen kann
Noch vor Frühstück Lausbubenstück fertig und parat zum Bundeshaussalat
Da stach der STICH Die Spannung wich
Für nicht gewährte Huld alleine trägt die Schuld der möchte Bundesrätinmacher der MUT'ge HEL HUBACHER

Leser-Kommentare

Dezember

7

Mittwoch

Ambrosius

Vorderseite

Zuviel weibliche Klugheit wirkt auf den Mann wie eine kalte Dusche.
Mary McCarthy

Rückseite

Welche Duplizität der Ereignisse:
Die Bundesratswahlen vom 7. Dezember 1983 einerseits und das Kalenderblatt vom gleichen Tag.
Doris Batz, Zürich

Stichentscheid

Soll Schmid aus St.Gallen, soll Buser, soll Busen im Tempel der Musen die andern besiegen? Entscheid ist gefallen und Stich ist gestiegen.

Paul Nussbaum, Basel

Nach der Wahl

Lilian Uchtenhagen zu Helmut Hubacher: «Helmut, ich has ja geseit, dä Schämpis hät ja vo Aafang a en chline Schtich gha!»

Willi Günter, Zürich

NEBELSPALTER-BÜCHER



Horst

Haitzinger Karikaturen 83

Politische Karikaturen

72 Seiten mit 66 Zeichnungen, gebunden, Fr. 15.80

Nebelpalster

Spätlese 3. Band

Eine Auswahl von Karikaturen und Texten aus dem Nebelpalster der letzten drei Jahre

96 Seiten, Grossformat, mehrfarbig, broschiert, Fr. 16.80

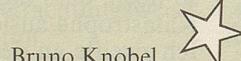


H.-M. Zöllner

Wahrheit ist ein Aderlass des Herzens

Psychologie des Wissenschaftsbetriebes

96 Seiten mit Reproduktionen alter Stiche, broschiert, Fr. 16.80



Bruno Knobel

Wer andern eine Grube gräbt ...

Satiren, Karikaturen und anderes aus dem Nebelpalster im Urteil von Leserbriefen

152 Seiten mit Abbildungen, broschiert, Fr. 19.80



Färnseh-Witz vom Herdi Fritz

Scherze, Pointen und Anekdoten rund ums Fernsehen von Abschalten über Monatsrate bis Sesselkleben und Sinnestrübungen

112 Seiten mit Illustrationen von Jürg Furrer, Taschenbuchformat, broschiert, Fr. 9.80



Peter Faessler

Appenzeller Witz und arkadische Schweiz-Idyllik

120 Seiten mit farbigen Reproduktionen nach alten Stichen, Leinenband, Fr. 28.-



Horst Haitzinger

Archetypen

Vorwort von Ephraim Kishon
100 Seiten, 38 farbige Abbildungen, Leinenband, 3. Auflage, Fr. 36.-

Wer «Horst» vom Nebelpalster her kennt und seine ausnehmend treffenden politischen Pointen schätzt, muss untermalen: da ist plötzlich Beschauliches, Besinnliches, manchmal sogar Stilles, und von «Horst» ist nur noch das deutlich Treffende geblieben.

Horst

Haitzinger Karikaturen 77

96 Seiten, Fr. 14.80

Haitzinger Karikaturen 78

96 Seiten, Fr. 14.80

Haitzinger Karikaturen 81

96 Seiten, Fr. 14.80

Haitzinger Karikaturen 82

96 Seiten, Fr. 14.80



Die Signatur «Horst» ist zum Gütezeichen für den unermüdlichen Einsatz eines Karikaturisten geworden. Haitzinger zeigt die Situation und überlässt uns die Einstellung.

César Keiser

Mit Karli Knöpfli durch das Jahr

56 Seiten, broschiert, Grossformat, Fr. 12.80

Aus dem Blickwinkel und in der Manier eines Halbwüchsigen setzt er sich mit dessen Problemen und Umwelt auseinander, in Form eines Tagebuchs, das Karli jedoch bequemlichkeitshalber und auch verständlicherweise als Monatsbuch führt.

César Keiser

Aus Karli Knöpflis Tagebuch

48 Seiten, Fr. 12.80

Diese imaginär-frechen Notizen eines Schweizer Buben brauchen keine weitere Empfehlung. Sie waren und sind immer wieder ein besonderes Lesevergnügen.

Bruno Knobel

Die Schweiz im Nebelpalster

Karikaturen 1875 bis 1974

2. Auflage, 312 Seiten, Fr. 49.-



Entrückte und vergessene Episoden schweizerischer Geschichte der letzten hundert Jahre werden lebendig Gegenwart durch die Karikatur und die Hinweise.

DAS GUTE NEBELSPALTER

Jachlese Nach

Zum Auswendiglernen

| | |
|--------|-------------|
| Alle | (Aubert) |
| Sind | (Schlumpf) |
| Sich | (Stich) |
| Einig | (Egli) |
| Die | (Delamuraz) |
| Frauen | (Friedrich) |
| Fehlen | (Furgler) |

H. Zollinger, Erlinsbach

Einst und heute

Früher waren es:
Sechs WC und ein Spüler,
dann:
Sechs Würste und ein Gnagi
und heute:
Sechs Wespen und nur ein Stich.

Peter Bowald, Zürich

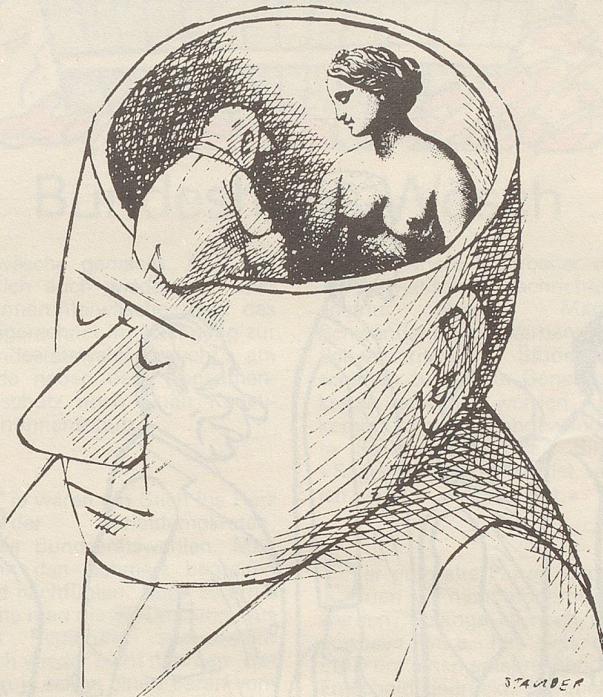
Eselsleiter

| | |
|-----------|-----------|
| Aubert | Alles |
| Furgler | fotti |
| Delamuraz | Demokrate |
| Schlumpf | sorged |
| Friedrich | für |
| Egli | eus |
| Stich | Schwizer |

W. Schmid, Gränichen

In Bern gibt es Politiker, die haben ein so dickes Fell, dass sie auch ohne Rückgrat stehen können!

Journalist: «Was wäre, wenn die Grünen an die Macht kämen?» – Politologe: «Wahrscheinlich dasselbe in Grün!»



STAUBER

Der geheimnisvolle Brief

«Es widerstrebt mir», sagte die Gattin zu ihrem Angetrauten, «mich in deine Angelegenheiten einzumischen, aber etwas beschäftigt mich seit Tagen.»

«Erzähle es mir», antwortete der Mann.

«Letzten Freitag hast du einen Brief erhalten, die Adresse war von einer Frau geschrieben, der Brief war parfümiert, und als du ihn öffnetest, brachst du in Schweiß aus und wurdest kreidebleich. Deine Hände zitterten ... Sag mir um Gottes willen, von wem war der Brief und was enthielt er?»

«Ich habe mir gedacht, es sei das beste, im Moment nichts davon zu erwähnen, um eine Explosion zu vermeiden. Ich hatte die Absicht, die Sache mit dir in Ruhe zu besprechen.»

«Um Himmels willen», antwortete die Gattin, «sag mir endlich, von wem der Brief war und was er enthielt!»

«Also gut, er war von deiner Lieblingsboutique und enthielt eine Rechnung von über 5000 Franken.»

Hege

STIMMEN FROH UND HEITER

Us em Appenzöller Witztröckli

Fascht zwähondert Witz, witerverzöllt vom August Inauen.

Illustrationen J. Schedler
64 Seiten, Taschenbuchformat, Fr. 9.80

Der Appenzeller ist berühmt für seinen schlagfertigen Witz. Was im Alltag Ausdruck seines Mutterwitzes, wurde zu einer Gattung von Witzen, von denen dieses Büchlein fast zweihundert Beispiele enthält, eingeleitet (in Schriftsprache) und erzählt (in Innerrother Mundart) von August Inauen.

Walter Koller

300 Appenzellerwitze

80 Seiten, Fr. 9.80

Der klassische Appenzellerwitz, der nicht auf Kosten anderer geht – hier ist er im Druck festgehalten.

Walter Koller / Jacques Schedler

Seppli

Ein Bilderbuch aus dem Appenzellerland

Illustrationen J. Schedler
32 Seiten, Fr. 24.–

Ein Bilderbuch auch für Erwachsene und Freunde erwachsenen Brauchtums. Walter Koller aus Appenzell schrieb die Geschichte des «Seppli», eine Geschichte, die uns die verschiedenen Bräuche im Appenzellerland näherbringt.

Hans Moser

Heitere Chirurgie

Ein fröhliches medizinisches Bilderbuch

80 Seiten, Fr. 9.80

Hans Moser ist ein Körner. Seine Stärke war schon immer die Entdeckung und optische Übermittlung an den Betrachter des Ergötzlichen im menschlichen Tun. Ein Büchlein, gleichfalls geeignet für Patienten und Krankenbesucher.

Hans Moser

Mitlachen ist wichtiger als siegen

Sportkarikaturen

96 Seiten, Fr. 9.80

Er hat recht, sein Spott am Sport ist nicht tödlich, nicht diffamiert und reisst nicht im geringsten am Tun und an der Bewegung, die nun einmal ein Sport Mittelpunkt sind. Diese Sportkarikaturen sind zum Vergnügen und zur Entspannung aller geschaffen, die ein bisschen wider den tierischen Ernst locken, der dem Sport fälschlicherweise unterlegt wird.

Hans Moser

Herr Schüüch lebt weiter

64 Seiten, Fr. 9.80

Herr Schüüch lebt tatsächlich, und wie! Nicht nur als Zeichenfigur bei seinem Schöpfer Hans Moser, dem er manches abguckt hat, sondern in unzähligen lebenden menschlichen Exemplaren.

Hans Moser

Freie Fahrt

Humorbuch für Strassenbenutzer
72 Seiten, Fr. 12.80

Eine Autofibel für Automobilisten, besonders auch den Antiautobilisten zur Lektüre empfohlen. In Zeichnung und Text verspottet Moser die menschlichen und allzu menschlichen Eigenheiten des Menschen auf den vier Rädern, die die Welt bedeuten. Ein Spass!

Max Mumenthaler

Mit freundlichem Gruss

Illustrationen J. Schedler
56 Seiten, Fr. 9.80

Das Bändchen umfasst rund 120 Gedichte: Nachdenkliches, Besinnliches, Kritisches zum Tage, Beobachtungen in epigrammatischer Kürze, Lebensweisheiten begabt in Versen, die man wie alte Spruchweisheiten empfindet, besonders dann, wenn darin auch Witz und Ironie anklingen.

Max Mumenthaler

Jahrmarkt der Zeit

Reimereien aus dem Nebelpalter
80 Seiten, illustriert von Jules Stauber,

Taschenbuchformat, Fr. 12.80

«Jahrmarkt der Zeit» ist eine Art Trost- und Aufstellbüchlein für geplagte Zeitgenossen.

Max Mumenthaler

Wie reimt sich das?

69 Moritäten aus dem Nebelpalter

Illustrationen J. Schedler
80 Seiten, Fr. 9.80

Max Mumenthaler schreibt ohne den Teufel im Leib, aber mit der Eule am Ohr, dem Lächeln um den Mund und dem Schalk in den Augen.

Nebelpalter

Spätelse

Eine Auswahl von Karikaturen und Texten
120 Seiten, mehrfarbig, Grossformat, Fr. 12.80

Die in diesem Werk zusammengefassten Beiträge wollen den Leser auf angenehme und vielfältige Weise unterhalten und, mit einem Abstand vom Tagesgeschehen, Episoden und Geschehnisse ins Gedächtnis zurückrufen, die es wert sind, nochmals in Ruhe überdacht zu werden.

Nebelpalter

Spälese 1980

Eine Auswahl von Karikaturen und Texten
120 Seiten, mehrfarbig, Grossformat, Fr. 16.80

Diese «Spälese» ist ein Bilder- und Lesebuch für anspruchsvolle Geniesser des goldenen Humors und eines pikanten Zitatenschatzes.

Nebelpalter

Wer zuerst lacht

555 Witze, weitererzählt von Etienne Michel
136 Seiten, Fr. 9.80

Eine unerschöpfliche Quelle des Witzes scheinen die Vereinigten Staaten geworden zu sein. Sie nehmen denn auch in diesem Büchlein den gebührenden Platz ein.

Ritter Schorsch

Trottel, Träumer, Tagediebe

Illustrationen Celestino Piatti
128 Seiten, Fr. 14.80

Diese Auswahl der Ritter-Schorsch-Texte aus dem Nebelpalter reicht von der Glossierung des helvetischen Alltags bis zu einer Reihe von Porträts höchst unterschiedlicher Zeitgenossen.

Felix Rorschacher

Das darf nicht wahr sein

99 unglaubliche, aber wahre Druckfehler und Stilblüten
90 Seiten, Fr. 9.80

Diese Kuriositätsammlung ist eingehakt von einem Vorwort von Eduard Stäuble sowie einem Nachwort von N.O. Scarpi und wird von einem Mittelwort von Hans Weigel unterbrochen.

Ueli der Schreiber

Ein Berner namens ...

1., 2., 3., 4., 5., 6. und 7. Band
je 112 Seiten, Fr. 12.80

Ueli der Schreiber wächst mit seinem Werk. Was einst als träge Beobachtung erschien, das steigert sich zur gültigen Vision. Des Autors Verdienst ist es, dem Berner endlich Transparenz und Individualität verliehen zu haben. Diese sieben Bände bilden eine umfassende Gesamtschau der Bernerseele.

Fredy Sigg

Hochachtungsvoll zeichnet Fredy Sigg

96 Seiten, Fr. 9.50

Sigg macht seine Kreaturen nicht verächtlich, er karikiert nicht menschliche Umfangs-, sondern menschliche Umgangsformen.

Concerto humoroso

Ein musikalischer Bilderbogen von Jiří Sliva
88 Seiten, broschiert, Fr. 12.80

Je länger man diese Cartoons betrachtet, desto raffinierter erscheinen sie, denn Unwirkliches und Wirkliches sind auf äußerst witzige Art miteinander verbunden. Scherze mit Musik.

Jules Stauber

Cartoons statt Blumen

96 Seiten, Fr. 14.80

Wer gerne lacht und auch gerne über Hintergrundiges nachsinnt, findet beides in diesem ansprechenden Schmunzelbuch. Auch zum Schenken – etwa «statt Blumen».

H. U. Steger

Heimatfrust

96 Seiten, mehrfarbig, Grossformat, Fr. 28.–

Stegers Werk ist ein leidenschaftliches karikaturistisches Plädoyer für die Erhaltung der landschaftlichen Schönheit und den respektvollen Umgang mit Natur und Mensch. Seine zeichnerischen Angriffe richteten sich vor allem gegen sinnlose Verplanung und Verbauung. Ein Buch zum Denken und Nachdenken.

Maeder / Bauer

Lob des St.Gallerlandes

Photoband, Halbleinen, 96 Seiten, Fr. 18.–

«Sangalle isch en schöne Kanton, isch en flotte Kanton und en gute Kanton, mer händ en gärn ...» Dieses Lob steht zu Beginn dieses Bilderbuches.

Maeder / Wanner

Splügen

Ein Dorf – ein Pass – eine Landschaft
146 Seiten, Fr. 25.–

Dieses Buch stellt sich die Aufgabe, etwas gründlicher von diesem Dorf zu berichten. Eine Auswahl von Texten verschiedener Autoren verbindet sich in harmonischer Weise mit den eindrücklichen Aufnahmen des bekannten Photographen Herbert Maeder.

